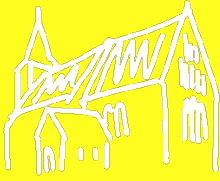


Juni - August 2022



St. Godehard

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin



Ach Ja!

zum Leben

zum Glauben

zum Feiern

zum Verständnis

Liebe Leserin und lieber Leser,

Ach ja, wir feiern Pfingsten! Das ist ein lebendiges, ein freudiges Fest. Menschen nutzen die freien Tage, um auszuspannen und in der Natur unterwegs zu sein.

Ach ja, Pfingsten ist auch der Geburtstag der Kirche und das ist nicht weniger lebendig, jedenfalls wenn man den alten Geschichten aus der Bibel Glauben schenkt. Da ist vom heiligen Geist die Rede, der lebendig macht und die unterschiedlichsten Menschen aufrüttelt und feiern lässt.

Dieser Geist Gottes, der schwer zu beschreiben ist, er ist nicht in den Griff zu bekommen, weht, wo er will. Und doch findet er seinen Weg zu uns und macht uns einzigartig. Im Grunde kennen wir das. Wenn wir so richtig feiern, dann sind wir wie verückt. Sei es, dass man sich nach langem Warten, nach harter Arbeit, nach großer Geduld etwas Schönes gönnt. Sei es, dass Feiern einfach nur mal wieder dran ist. Es gibt genug Gründe zu feiern, sich selbst bewusst zu werden und in Verückung zu geraten.

Zu Pfingsten waren es die Jünger Jesu. Gott hatte alle Kraft aufgewandt, um die zweifelnden und verzagten Jünger, nach dem Tod Jesu, endlich aus ihren Häusern und Verstecken herauszubringen und an seine Auferstehung glauben zu lassen, ihnen neue Hoffnung und Zuversicht zu geben. Sie sollten es ja kundtun. An diesem Glauben und dieser Kraft hatten sie zuallererst wenig Anteil.



Pfingsten feiern Christen gerade das, was nicht selbstverständlich in ihrer Hand liegt, aber doch ganz individuell geschieht. Wenn ein Mensch wieder Mut fasst, Krisen überwindet oder Verständnis möglich wird.

Christen feiern den lebendigen Geist Gottes, der Kraft zum Leben und Lebensmut schenkt und bewahren möge auch Angesichts von Tod und Leid.

Pfingsten geht es um eine innere Lebendigkeit, die nicht vom Alltäglichen bestimmt wird, eine innere Freude, eine Kraft, eine Gewissheit, die noch eine ganz andere Sicherheit im Leben gibt, als die materielle.

Es geht um eine innere Stärkung, die selbstbewusst werden und bedingungslos lieben lässt. Oft wird auch gesagt: Ich bin begeistert. Und das ist es wohl auch, was Pfingsten immer wieder geschieht: am Leben und an den Menschen begeistert zu sein. Das ist es, was Gott will.

Ihr Pastor

Lutz Breckenfelder

Ich bin einzigartig und Du auch – oder das Dilemma von der Gleichbehandlung aller Menschen

Jeder Mensch ist einzigartig. Ein absolutes Individuum. Jeder von uns ist geboren an einem bestimmten Tag zu einer ganz konkreten Uhrzeit, Kind der einen Mutter und des einen Vaters, herangewachsen in einzigartigen familiären, sozialen und gesellschaftlichen Konstellationen. Mich ..., Dich ... , einen jeden von uns gibt es nur ein einziges mal. Wir sind alles Originale. Und, wie es sich im Umgang mit unendlich wertvollen Originalen gebührt, möchten diese auch entsprechend behandelt werden. Zwar gibt es basale menschliche Grundbedürfnisse, die allen Menschen gleichermaßen eigen sind: das Bedürfnis nach Schutz, nach Geborgenheit, nach Versorgung mit gesunden Lebensmitteln, sauberem Wasser, das Bedürfnis nach Liebe, nach Nähe, nach Kommunikation, das Bedürfnis nach Ruhe und Anregung usw. ..., jedoch sind Ausprägung und Gewichtung dieser Bedürfnisse hoch individuell. Was dem Einen gerade so ausreichend Schutz genug ist, ist dem Anderen schon viel zu eng und begrenzend. Was der Einen gerade so genügend Ruhe und Erholung ist, ist der Anderen unerträgliche Langeweile. Was der eine Mensch als angebrachte Kommunikation empfindet ist für den anderen übergriffig. Diese Dualität könnte man unendlich weiter vertiefen. Aufmerksame Paare kennen diese sensible Ambivalenz im täglichen Umgang miteinander. Der Motor

des Ganzen ist das Bedürfnis nach Selbstwirksamkeit, was meint, dass jeder Mensch erleben möchte (und in seiner psychischen Entwicklung auch erleben muss), dass seine oder ihre Bedürfnisse entsprechend zu erfüllen sind. Nur ICH selbst kann sagen, ob meine Bedürfnisse entsprechend meiner individuellen Bedürftigkeit gestillt sind. Kein anderer Mensch darf mir das absprechen oder korrigierend eingreifen wollen. Menschen, deren Bedürfnisse sich auf Dauer nicht erfüllen, werden chronisch krank.

Ich bin Mutter dreier Söhne, die den gleichen Vater haben. Man könnte also meinen, ähnlicher können sich Geschwister nicht sein. Weit gefehlt! Sie sind so unterschiedlich, dass ich ihren Bedürfnissen als Mutter niemals gerecht geworden wäre, hätte ich meine Söhne gleichbehandelt. „Für alle das Gleiche!“ hätte schon alleine in unserer Familie nicht funktioniert. Jedoch genau das ist es, was uns in unserer bundesdeutschen Gesellschaft so oft begegnet: angefangen in Kita und den schulischen Einrichtungen, in vielen Bereichen unserer Grundversorgung, in unserer Kommunikationskultur und vor allem auch in unserer gegenwärtigen Versorgungsstruktur. Pauschal wird angenommen, dass alle Menschen die gleichen Bedürfnisse haben, das Gleiche brauchen, alle das Gleiche haben wollen, dass sich Alle mit dem Gleichen zufriedengeben, schließlich, dass alle



Foto: Annette Rehbein

Menschen mit dem Gleichen zufrieden zu stellen sind. Und vor allem: Dass für alle Menschen das Gleiche gut ist. Wie absurd – als wären wir Maschinen einer bestimmten Baureihe. Dieses mechanische Denken hat in unserer Gesellschaft sehr viel Schaden angerichtet. Wird das Gleiche undifferenziert über alle Menschen ausgeschüttet dann werden nur Wenige mit diesen Gaben wirklich glücklich sein können. Mein Doktorvater pflegte in diesen Situationen immer den schönen Satz zu sagen: Ein Mehr des Gleichen macht's nicht gut. Wie kommen wir aber zum Guten?

Drei Schritte. Erstens: Jeder einzelne Mensch ist eingeladen, sich erstmal mit sich selbst auseinander zu setzen und seinen eigenen Bedürfnissen nachzuspüren. Dabei ist die Frage zu stellen, welche Bedürfnisse mir als Individuum unveräußerlich wichtig sind – und vor allem auch – in welchem Ausmaß und welcher Gewichtung dieses Bedürfnis gestillt werden muss. Viele von uns können sehr präzise sagen, was die die Bedürfnisse anderer Menschen sind, haben aber keine Ahnung von ihren eigenen Bedürfnissen. Das ist schlecht, denn, erst wenn meine eigenen Bedürfnisse voll und ganz erfüllt sind, so bin ich auch in der Lage, mich vorhaltlos und frei den Bedürfnissen anderer Menschen zu widmen. Andersrum geht's nicht. Aus leeren Eimern kann man schlecht schöpfen. Noch schlimmer: Bin ich mir meiner ureigenen Bedürfnisse nicht bewusst, dann delegiere ich meine Bedürfnisbefriedigung an Experten. Der oder die wird

mir schon sagen, was ich brauche. Der oder die wird schon wissen, was gut für mich ist. Wie gefährlich! Schritt zwei ist gleichermaßen so simpel wie schwer. ICH bin dazu angehalten zu akzeptieren, dass es jedem Menschen gleichermaßen so geht und kein Mensch das Recht hat, seine Bedürfnisse über die des Anderen zu stellen. D.h., ich werde vom Leben dazu eingeladen, meine Bedürfnisse zu stillen und nicht meinen Mitmenschen zu diktieren, dass er das bitte für mich zu übernehmen hat. Andererseits bin auch ich aufgefordert zu akzeptieren, dass die Bedürfnisse aller Menschen gleichermaßen ebenbürtig wichtig sind. Mein Sicherheitsbedürfnis darf nicht gegen das Freiheitsbedürfnis meines Mitmenschen ausgespielt werden. Trumpfen nach dem Prinzip: Wer kann noch einen draufsetzen! Schritt drei: Achtsamkeit für die individuellen Bedürfnisse des Mitmenschen. Wenn ich erleben und erfahren darf, dass meine Bedürfnisse voll und ganz gestillt sind, werde ich auch die Größe haben, dieses gleichermaßen meinem Mitmenschen zuzugestehen. Ich bin einzigartig und du genauso. Ich bin in der Lage meine Bedürfnisse voll und ganz zu stillen, genau das gestehe ich dir auch zu. Ich werde Dich nicht bevormunden. Ich nehme Deine Bedürfnisse so ernst wie meine. Deine Bedürfnisse haben den gleichen Stellenwert wie meine. Mir geht es gut und das soll es dir auch gehen. Was für ein Miteinander wäre das?

Dr. Michaela Breckenfelder

Neuer Gesprächskreis

in Kessin

16. Juni

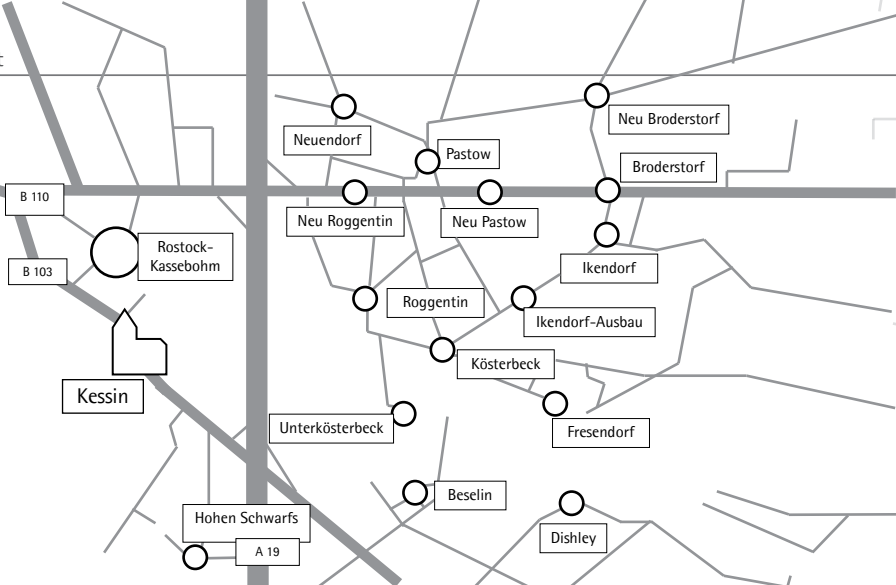
19.00 Uhr

Tokaten

Kessin

„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“

Siehe: Seite 8



Ein neuer Propst in Rostock

Dirk Fey ist in den Nikolaiturm gezogen



Pressfoto: Nordkirche

Die mecklenburgische Kirchenkreissynode hatte Pastor Dirk Fey am 29. Oktober 2021 für zehn Jahre zum Nach-

folger von Propst Wulf Schöne-
mann gewählt, der nach zwölf
Jahren nicht wieder für das Amt
kandidierte. Dirk Fey, stammt ge-
bürtig aus Kirn im Hunsrück. Mit 21
Jahren trat er einem Orden bei und
studierte Katholische Theologie in
Mainz, Fulda und Vallendar. Im Jahr
2005 erhielt er die Priesterweihe
und war anschließend in Zwickau
als Kaplan in der Gemeinde-, Schul-
und Studentenseelsorge tätig. Von
2008 bis 2014 leitete der Theologe
das Geistliches Zentrum St. Boni-
fatuskloster in Hünfeld bei Fulda.
Anschließend war er in Mainz als

Ökonom für seinen Orden sowie
später als Sozialpädagoge tätig.
Im Jahr 2016 konvertierte Dirk Fey
in Bayern zur evangelisch-lutheri-
schen Kirche. Seit November 2016
war er Gemeindepastor in Rödlin-
Warbende und bis Ende April 2022
in Wanzka bei Neustrelitz. Dirk
Fey war Mitglied der mecklenbur-
gischen Kirchenkreissynode und zu-
gleich Mitglied im Kirchenkreisrat,
dem er Kraft Amt jetzt weiter ange-
hört. Der 44-Jährige ist mit Pastor
Stephan Möllmann-Fey verheiratet.
Bischof Tilman Jeremias wünsch-
te dem neuen leitenden Theolo-
gen in Mecklenburg, dass er einen
guten Einstieg bekommt in der
Propstei, mit den 59 Pastorinnen
und Pastoren und ebenso mit dem
gesamten Kirchenkreis sowie, dass
er Wertschätzung erlebt und seine
Ideen und Visionen, die er bei seiner
Wahl skizziert hat, umsetzen könne.

Quelle: ELKM (cme)

Ein Wochenende in Damm bei Parchim

Magalie Witts Gedanken zu Konfirmandenfahrt



Foto: Lutz Breckenfelder

„Das Abendmahl – gesegnete Mahlzeit“

hieß das Motto unserer diesjährigen Konfirmandenreise.

Zusammen mit unseren Nachbargemeinden aus Biestow, Kessin und der Heiligen Geist Kirche Rostock, ging es am Freitagnachmittag voller Vorfriede und Spannung mit dem Bus nach Damm bei Parchim.

Dort durften wir 3 Tage mit unseren neuen Freunden verbringen.

Kennen Lernspiele, Singen und Musizieren, Gespräche, Austausch, Andachten und ein großes Geländespiel füllten diese Tage.

Wir haben Abendmahl gefeiert und uns darüber ausgetauscht.

Wir fragten uns: „Was wird das 1. Abendmahl für uns, jeden einzelnen, wohl bedeuten?“

Bekenntnis zum christlichen Glauben?

Gemeinschaft, die trägt?

Trost und Zuspruch?

Stärkung und Mut?

Erinnerung und Freude?

Berührung zwischen Himmel und Erde.

Wir freuen uns drauf!

*Magalie Witt
St. Johanniskirche*

Konfirmation

Festgottesdienst zu Pfingsten

Zu Pfingsten, am **5. Juni** werden um **10.00 Uhr** auf dem Kessiner Pfarrhof Joost Breckenfelder (Kessin), Selma Greitsch (Hohen Schwarfs) Karl Gschweng (Kessin), Niklas Kowitz (Rostock), Janne Lamp (Kessin), Luana Larisch (Kassebohm) und Eliza Siegmüller (Kessin) konfirmiert. Herzliche Einladung!

Lutz Breckenfelder



Foto: Asja Garling

Freizeit in Damm im März 2022: (v.l.n.r.) Lutz Breckenfelder, Joost Breckenfelder, Janne Lamp, Selma Greitsch, Eliza Siegmüller, Karl Gschweng, Luana Larisch

Kirch up Platt

zwei Gottesdienste in plattdeutscher Sprache mit Pastor i.R. Christian Voß

Im Rahmen der Plattdeutschen Wochen in ganz Mecklenburg vom 29. Mai bis 19. Juni 2022 gibt es am Pfingstmontag um 10.00 Uhr einen evangelischen Gottesdienst in plattdeutscher Sprache in der St. Godehard Kirche Kessin.

Näheres über die plattdeutschen Wochen und das Programmangebot erfahren Sie beim Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., www.heimatverband-mv.de oder telefonisch unter: 0385-5777 3711

Der Gottesdienst am 31. Juli ist ebenso ein Gottesdienst in plattdeutscher Sprache. Beide Gottesdienste hält Pastor i.R. Christian Voß aus Rostock. Herzliche Einladung!

Lutz Breckenfelder

Gäf Fräden, Vadder, du uns Gott!
Von Harten wi di bäden.
De niege Krieg maakt so vål Not.
Wurans kann warden Fräden?
Up Hülp von di, Gott, wi täuben.

Ja, help, dat de bereit ok sünd,
dat Nödige tau maken,
de desen Krieg, as wier'n sei blind,
man so von ‚n Tuun hemm' braken.
Wat s' daun, dat daun sei nich weiten.

Wi bruken diene Hülp, o Gott,
so up ‚t Gescheihn tau kiken,
dat uns nich lahm maakt all de Not,
sünnern versäuken, Brüggén
tau bügen mit passlich Helpen.

(Mel.: Verleih uns Frieden gnädiglich)

Christian Voß



Kirch up Platt

Pfingstmontag

06. Juni

10.00 Uhr

und

Sonntag

31. Juli

10.00 Uhr

Kirche Kessin



Pfarrhoffest in Kessin

mit Bläserklängen, Gitarrenmusik und Gesang

Hoffest

25. Juni
ab 15.00 Uhr

**Pfarrhof
Kessin**



Foto: Privat

Am 25. Juni lädt ab 15.00 Uhr die Kirchengemeinde Kessin zusammen mit dem Förderverein zum Pfarrhoffest ein. Der Kessiner Posaunenchor wird spielen. Es gibt Kaffee und Kuchen, Salate, Getränke und Gegrilltes sowie Spielangebote für Kinder. Ab 19.00 Uhr spielt der Gitarrist und Sänger Tommy Thomann acoustic fingerstyle Guitar. Herzliche Einladung! Der Förderverein und die Kirchengemeinde freuen sich auf Sie und Ihre Familien und Freunde!

Lutz Breckenfelder

Gesprächskreis

zu Fragen über Gott und die Welt



Gesprächskreis

16. Juni und
18. August
19.00 Uhr

**Torkaten
Kessin**

Auf vielfachen Wunsch gibt es ab Juni in unserer Kirchengemeinde ein neues Angebot für Erwachsene. Einmal im Monat treffen sich Interessierte, die über Kirche und Gesellschaft, über den christlichen Glauben und seine Wurzeln, über

die eigenen Lebenserfahrungen und Überzeugungen ins Gespräch kommen möchten. Es geht um wertschätzenden Austausch und verbindendes Miteinander. Das erste Thema wird das Doppelgebot der Liebe sein: „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst!“

Seien Sie herzlich eingeladen am 16. Juni um 19.00 Uhr in den Torkaten Kessin.

Nach der Sommerpause geht es dann am 18. August weiter mit dem Thema „Die Freiheit eines Christenmenschen!“

Lutz Breckenfelder

Konfirmationskurs in Kessin

für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse



Konfirmationskurs

ab 30. August
vierzehntägig

**Torkaten
Kessin**

Du bist eingeladen! Im neuen Schuljahr beginnt in Kessin wieder ein Konfirmationskurs für Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse. Wir diskutieren vierzehntägig im Torkaten Fragen des Glaubens und Lebens, besuchen Gottesdienste und studieren ein Krippenspiel ein. Weiterhin machen wir verschiedene Exkursionen, z.B. ins Niederdeutsche Bibelzentrum nach Barth, in ein Bestattungsunternehmen, in die JVA-Waldeck, in die Paramentenwerkstatt Ludwigslust sowie in das Atelierhaus Barlachs in Güstrow.

Darüber hinaus fahren wir an zwei Wochenenden mit Konfirmanden und Konfirmandinnen aus der Region nach Damm bei Parchim.

Am Ende des Kurses steht die Konfirmation in der Kessiner Kirche.

Melde Dich an, ob getauft oder noch nicht, im Pfarrhaus bei Pastor Lutz Breckenfelder (Tel.: 038208-61515)! Die genauen Kurszeiten werden bei einem ersten Treffen am **30. August um 18.00 Uhr** im Torkaten vereinbart.

Lutz Breckenfelder

Herzliche Einladung!

Gottesdienste im Pflegeheim

„Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin

Gottesdienst
an jedem 2.
Mittwoch im
Monat
10.00 Uhr
Pflegeheim
„Auf der
Tenne e.V.“
Am Campus 2
18184
Roggentin



Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und Dorfbewohner zum monatlichen Gottesdienst mit anschließendem unterhaltsamen Beisammensein in die Cafeteria des Pflegeheimes „Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin.

Termine:

08. Juni 10.00 Uhr

10. August 10.00 Uhr

14. September 10.00 Uhr

Freiluftgottesdienst an der Warnow

auf dem Gelände des ORC (Olympischer Ruderclub Rostock)

Taufgottes-
dienst
Sonntag
21. August
11.00 Uhr
ORC
an der
Warnow



Am Sonntag, dem 21. August findet um 11.00 Uhr wieder ein gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden St. Godehard Kessin und Rostock-Innenstadt mit Taufen an und in der Warnow statt. Treffpunkt ist der Bootssteg zur Warnow auf dem Gelände des ORC in Kessin. Parkplätze stehen auf der gegenü-

berliegenden Straßenseite zur Verfügung (von Rostock kommend Einfahrt Kessin, links abbiegen vor dem Wohngebiet „Kirchenacker“, wieder links halten). Herzliche Einladung! In der Kessiner Kirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Lutz Breckenfelder

Mitstimmen

Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde

Alle Kirchengemeinden in der Nordkirche wählen dieses Jahr neue Kirchengemeinderäte. Rund 1,65 Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind dazu aufgerufen. Wahltag ist am 27. November 2022.

Mitwählen dürfen alle, die spätestens am 27. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Denn die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre.

„Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl gilt dabei in doppelter Hinsicht: Zunächst werden Menschen gesucht, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzubestimmen. Bis zum 02. Oktober können Wahlvorschläge eingereicht werden. Das Formular dafür gibt es im Gemeindebüro oder auf der

Website zur Kirchenwahl: www.nordkirche.de/mitstimmen. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindemitglieder.

Im Rahmen einer Gemeindeversammlung, auf der Homepage und im Gemeindebrief werden danach alle Kandidierenden präsentiert.

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchengemeinderat ins Amt wählen können. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag.

Man kann aber auch schon vorher, ab Zugang der Wahlbenachrichtigung, im Rahmen der sog. Briefwahl vor Ort, seine Stimme abgeben.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2023 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Ihre Wahlbeauftragten der Nordkirche

Ihre Stimme ist einzigartig!
Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!





Kinderkreise in der Sommerpause

Termine, Zeiten und Planungen zum Schulbeginn

Anfragen & Absprachen mit Sabine Schultz, Gemeindepädagogin (sabine.schultz@elkm.de)



Foto: S.Schultz

Alle Kinderkreise enden mit dem Hoffest am 25. Juni auf dem Kessiner Pfarrhof.

Nach den Sommerferien starten die Kinderkreise erst ab der 2. Schulwoche wieder, damit Zeit bleibt, Absprachen zu treffen. Die Zeiten müssen wir dann eventuell noch etwas anpassen.

Termine:

Mo. 22. August, Kl. 4-6 16:00 Uhr
Di. 23. August, Kl. 1-3 16:00 Uhr

Mini-Kirchenmäuse - Eltern-Kind-Kreis

von Kriech-, Krabbel- und Rennmäusen - für Kinder von 0-2 Jahren

Nach dem 30. Juni geht der Eltern-Kind-Kreis in die Sommerpause für die Zeit der Sommerferien von Juli bis Anfang August. Dann finden in diesem Zeitraum keine Treffen statt.



Fotos by pixabay

Krabbelgruppe

ab 18. August
wöchentlich
donnerstags
ab 9:30 Uhr
„Treffpunkt:
Familie“
Pfarrhaus

Herzlich sind junge Eltern in der Elternzeit neu ab dem 18. August eingeladen sich mit ihrem Nachwuchs unter Anleitung von Sabine Schultz, Gemeindepädagogin, zu treffen und mit den Kleinen die

Welt mit allen Sinnen zu entdecken. Es gibt immer Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte mit anderen Eltern zu knüpfen. Ein Jeder-bringt-mit-was-er/sie-hat-Eltern-Frühstück bietet dafür gute Möglichkeiten. Spiellieder, Fingerreime und Bewegungsanimationen können verschiedene Impulse und Abwechslung in den Eltern-Kind-Alltag bringen.

Vom guten Hirten bis zum Osterlamm

Oster-Kinder-Kirchentage unterwegs zwischen Huckstorf und Wahrstorf



Schäfer Freytag erklärt die Aufgaben eines guten Hirten und sein Werkzeug zum Hüten, wie den Hirtenstab zum Abstützen



Zum Hütegehilfen umgezogen werden

*Gut behütet
bei Wind und
Wetter mit
einem gefilzten
Schäferhut,
der auch als
Rufverstärker
funktioniert,
damit alle
Schafe die Rufe
des Schäfers
gut hören*



Fotos: S.Schultz / B.Brede

So ähnlich feierte Jesus mit seinen Freunden das Passahfest als letztes Abendmahl, mit Matzen, Bitterkräutern und Gemüse, Eiern, Apfelmus und Traubensaft. Das war geWOLLT: Ostereier mit bunter Filzwolle zu verzieren und sich von den bunt gemischten Effekten überraschen lassen.

Im Torkaten haben wir das Passahmahl verkostet und gehört, woher das Osterlamm kommt.

Ein Rückblick auf fünf erlebnisreiche Tage im April

Schulanfang

Gottesdienst zum Schul- anfang

14. August

10.00 Uhr

Kirche Kessin

Am 14. August beenden wir die Sommerpause und die Schulferien und laden ganz besonders die Schulanfänger und ihre Familien zu einem Schulanfangsgottesdienst ein. Bestimmt gibt es für die Schulanfänger auch ein kleines Geschenk mit auf den Weg. Auch alle anderen Schüler und Lehrer sind eingeladen, sich den Segen für das beginnende Schuljahr mitgeben zu lassen.

Sabine Schultz

Jugendfreizeit nach Holland

vom 04. bis 08. Juli 2022



dortigen Gemeinde aufnehmen, sowie Ausflüge und Führungen in die Umgebung und nach Amsterdam machen. Auf der Rückfahrt am 08. Juli steht dann noch in Bremen der Besuch des Universums auf dem Programm. Natürlich wird es in diesen Tagen auch genügend Zeit zur freien und individuellen Gestaltung geben. Untergebracht werden wir im Don-Bosco Zentrum in Apeldoorn sein.

Nähere Informationen mit allen wichtigen Details zur Reise erfahren die Jugendlichen auf einem gesonderten Flyer, der im Pfarrhaus Kessin zu bekommen ist, sowie an alle Jugendlichen der Jungen Gemeinde und der in diesem Jahr zu Pfingsten Konfirmierten verteilt werden wird. Für Rückfragen stehe ich unter der Telefonnummer 038208-61515 oder per Email unter kessin@elkm.de zur Verfügung.

Lutz Breckenfelder



Die diesjährige Jugendreise der Kessiner Jungen Gemeinde (14–20jährige) ist seit langem geplant. Schon im Herbst 2019! haben wir die Herberge gebucht. Günstige Unterkünfte waren schwer zu bekommen und werden weit im voraus gebucht. So ist diese erneute Reise nach Holland schon vor zwei Jahre ins Auge gefasst worden.

Nun ist es bald soweit und es geht zum zweiten Mal in die Niederlande, ganz konkret nach Apeldoorn. Wir werden wieder den Kontakt zur

Fotos: Lutz Breckenfelder

Gesellige Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu geselligen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen in den Torkaten Kessin:

02. Juni	14.30 Uhr	
04. August	14.30 Uhr	
01. September	13.30 Uhr	Ausflug

Ausflug: 1. September ins Herrenhaus und den Park von Hohen Luckow



Ausflug
1. September
13.30 Uhr
nach
Hohen
Luckow

Foto: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=16999753>

Der Seniorenausflug führt am 1. September nach Hohen Luckow. Es gibt Kaffee und Kuchen in der Gutsküche mit anschließender Führung durch das Herrenhaus, den Park und die Kirche. Wer mitkommen möchte, kann - wie gewohnt - an folgenden örtlichen Bushaltestellen zusteigen:

- Abfahrt:** 13.30 Uhr Roggentin/Bushaltestelle bei der Feuerwehr
13.35 Uhr Roggentin/Pflegeheim
13.45 Uhr Kessin/Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus
13.50 Uhr Dummerstorf/Ärztelhaus
14.00 Uhr Kavelstorf/Pfarrhaus
- Programm:** 15.00 Uhr Kaffeetrinken und Führung durch das Herrenhaus, den Park und die Kirche
18.00 Uhr Rückfahrt

Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 20,-€. Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso eingeladen.

Lutz Breckenfelder

Stadt senioren nachmittag

der Rostocker Kirchengemeinden

Am 8. September, von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr findet der diesjährige Stadt senioren nachmittag diesmal im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Hundertmännerstraße 1, 18057 Rostock statt.

Es wird ein Nachmittag rund um Taizé, das kleine französische Dorf mit der weltweiten Ausstrahlung. Eine klösterliche Gemeinschaft, die dort mitten im zweiten Weltkrieg entstanden ist und seither die Sehnsucht nach Frieden und Verständigung lebt. Zwischen Religionen, Nationen, Männern und Frauen, Alten und Jungen. Jeden Tag, immer wieder neu. In diesem Jahr findet

das europäische Jugendtreffen der Gemeinschaft von Taizé in Rostock statt. Rund 10.000 Jugendliche werden zum Jahresende erwartet. Grund genug, hinter die Kulissen dieser Bewegung zu schauen. Es werden die Lieder gesungen, die wichtigsten Gedanken der Gemeinschaft vorgestellt, all das auch im gemeinsamen Austausch, natürlich bei Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung, bitte melden Sie sich in Ihrer Kirchengemeinde an.

Für das Vorbereitungsteam in Vorfreude auf Sie:

*Pastorin Karin Ott
Rostock-Evershagen*

Stadt- senioren- nachmittag

Donnerstag
8. September
14.30 Uhr

Landes-
kirchliche
Gemeinschaft



Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Hundertmännerstraße

Foto: Daniel Queißer

Europäisches Jugendtreffen Taizé-Rostock

vom 28. Dezember 2022 bis 01. Januar 2023



Vom 28. Dezember 2022 bis 1. Januar 2023 wird in Rostock und Umgebung das 45. Europäische Jugendtreffen von Taizé stattfinden. Erwartet werden ca. 10 000 junge Erwachsene aus ganz Europa. Die Teilnehmenden werden größtenteils zwischen 18 und 35 Jahre alt sein. Die Kirchen und christlichen Gemeinschaften der Region Rostock sowie die Hansestadt und der Landkreis Rostock haben Taizé eingeladen, das Treffen in Zusammenarbeit mit ihnen vorzubereiten. Es ist eine Etappe auf dem Pilgerweg des Vertrauens, der bisher in verschiedenen Städten zu Gast war: Paris, Rom, Berlin, Straßburg, Riga, Basel, Madrid... . Junge Erwachsene aus ganz Europa sind in die Region Rostock eingeladen, ihr inneres Le-

ben und ihren Sinn für Solidarität zu vertiefen. Was heute in der Welt geschieht, beunruhigt viele Menschen. Das Treffen ist eine konkrete Möglichkeit, Verständnis und Miteinander unter den Menschen zu fördern, Vorurteile zu überwinden und neue Wege gegenseitigen Vertrauens zu bahnen. Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Region Rostock sind herzlich eingeladen den jungen Leuten Gastfreundschaft anzubieten. 2 m² freie Bodenfläche und ein einfaches Frühstück genügen für einen jungen Gast. An Gastorten in der ganzen Region bilden sich lokale Teams, die den Empfang vorbereiten, Quartierangebote sammeln und ein dezentrales Morgenprogramm vorbereiten.

Vorläufiger Ablauf (mit ungefähren Uhrzeiten)

26. Dezember

Ankunft Vorgruppe (ca. 800 Personen)

28. Dezember

8.00–12.00 Uhr Ankunft Teilnehmende an zentralen Empfangsort(en) im Stadtgebiet, von dort Verteilung auf die Gastorte Abendessenverteilung (Hansemesse) dann Abendgebet
20.30 Uhr Abfahrt zu den Gastorten

29. bis 31. Dezember

8.30 Uhr Morgengebet an den Gastorten, dann Austausch und Begegnung
13.00 Uhr Mittagsgebet (Hansemesse)
15.00 Uhr Thementreffen im Stadtgebiet
17.30 Uhr Abendessenverteilung (Hansemesse) dann Abendgebet

31. Dezember

23.00 Uhr an den Gastorten: Gebet für den Frieden und Fest der Nationen

1. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst an den Gastorten, Mittagessen bei den Gastgebenden

16.00 Uhr Abfahrt der Reisebusse von zentralen Abfahrtsorten im Stadtgebiet

Weitere Informationen im Detail**Gastorte und -gemeinden**

Ein Gastort ist eine Orts- oder Kirchengemeinde, oder ein Zusammenschluss von Institutionen / Kirchengemeinden, die sich bereit erklären, während des Treffens Teilnehmende bei sich vor Ort aufzunehmen. An den Gastorten findet der Empfang der jungen Gäste am 28. Dezember sowie das Morgenprogramm am 29. - 31. Dezember und die Neujahrsfeier in der Nacht vom 31. Dezember auf den 01. Januar statt. Die Gastorte nehmen für die Zeit des Jugendtreffens ca. 50 – 200 junge Erwachsene auf.

Suche der Gastgebenden

Die Gastgemeinde hilft mit bei der Suche von Gastfamilien, Gastgeberinnen und Gastgebern. Das können Menschen jeden Alters sein, von Studierenden bis zu Senioren, Familien, Paare, Einzelne, Wohngemeinschaften. Ganz wenig ist notwendig um Gäste aufzunehmen. Die Teilnehmenden bringen alle einen Schlafsack mit. Sie brauchen nur ca. 2 m² trockenen Fußboden pro Person. Weiter bietet die Gastfamilie 4mal das Frühstück und ein Mittagessen am 1. Januar 2023.

Empfang am 28. Dezember

Die Teilnehmenden kommen im Lauf des Tages in den Gastorten an.

Die Zeiten des Empfangs sind variabel, sie hängen von der geographischen Lage der Gemeinde und den Möglichkeiten der Gastgebenden ab. Das Empfangsteam des Gastortes empfängt die Teilnehmenden und teilt sie den Gastgebenden zu.

Das Morgenprogramm

Für das Morgengebet wird mindestens eine Person aus der Gastgemeinde benötigt, um die Kirche oder den Gemeindesaal zu öffnen. Mehr als 50% der Teilnehmenden waren bereits bei einem Europäischen Jugendtreffen. Sie kennen den Ablauf, die Lieder, haben das Programm des Gebets und die Lesungstexte in ihrer Sprache. In den Kleingruppen übernehmen auch die Teilnehmenden selbst die Leitung. Es ist nicht nötig, dass von der Gastgemeinde aus bei jeder Kleingruppe jemand dabei ist. Aber die Gastorte sind eingeladen, nach ihren Möglichkeiten das Morgenprogramm zu bereichern: engagierte Anwohner oder Freunde der Gemeinde können in einer oder mehreren Kleingruppen ihr kirchliches, soziales, wirtschaftliches oder politisches Engagement den jungen Leuten vorstellen und nahebringen, Kleingruppen können ein Alters-, Jugend- oder Flüchtlingsheim besuchen usw.

Kontaktformular unter www.taizerostock.de

Die Neujahrsfeier

Das Silvesterprogramm besteht aus zwei Teilen, die am Gastort stattfinden. Um 23.00 Uhr wird es vor Ort ein Gebet für den Frieden geben. Anschliessend findet ein „Fest der Nationen“ statt. Gleich wie beim Morgengebet an den Vormittagen wird der Ablauf des Gebets ebenfalls im Programmheft des Treffens vorgeschlagen, das jeder Teilnehmende erhalten hat. Beim „Fest der Nationen“ stellen Teilnehmende aus jedem Land einen Tanz, ein Lied oder sonst einen Programmpunkt vor, bei dem alle mitmachen. Die Gastgemeinde selbst muss kein Programm bieten, stellt aber die Rahmenbedingungen zur Verfügung und übernimmt die Koordination der Feier.

Ansprechpartner

Das zentrale Vorbereitungsteam aus Taizé braucht einen Ansprechpartner an jedem Gastort.

Unterstützung der Gastorte

Eine Gastgemeinde erhält Unterstützung von verschiedener Seite und bei verschiedenen Dingen. Ein von Taizé vorbereiteter Informationsflyer steht zur Verfügung und kann über das Büro per E-Mail taizerostock@elkm.de bestellt werden. Er eignet sich insbesondere auch für die Suche nach Gastgebenden. Ab Ende September wird ein internationales Vorbereitungsteam von etwa 20 Personen (Brüder von Taizé, Schwestern von Saint-André, Freiwillige aus Taizé) ständig in Rostock sein. Sie freuen sich darauf, alle Gastorte, auch diejenigen, die

noch zögern, oder Fragen haben, zu besuchen. Das Vorbereitungsteam wird über Öffentlichkeitsarbeit auch nach Gastgebenden suchen, die nicht über andere Wege zu erreichen sind, und sie an die Gastorte verweisen.

Ansprechpersonen Taizé

Pastor Albrecht Jax
Kirchenkreisbeauftragter
Albrecht.Jax@elkm.de
0173/6182482
taizerostock@elkm.de



Foto: Jugendkirche Rostock

TAIZÉ

28|12|2022 – 1|1|2023

ROSTOCK



**Das 45. Europäische Jugendtreffen von Taizé
findet 2022|2023 in Rostock und Umgebung statt.**



**Alle Informationen und Termine
zu ersten Vorbereitungstreffen etc.**

TAIZEROSTOCK.DE

Aus dem Förderverein

Liebe Freunde des Fördervereins,
Der erste Arbeitseinsatz des Jahres 2022 liegt hinter uns. Dank der verschiedenartigen Kompetenzen in Form von Fachkenntnissen, Scheinwissen, Besserwissen und Fleiß konnten die an uns gestellten Aufgaben weitgehend erledigt werden. Wie in jedem Jahr konnte sich ein Fachteam „Kirche“ der Sauberkeit und der Holzpflege widmen. Sauberkeit war auch auf dem Friedhof ein Thema, wenn auch nicht ganz so viel Müll zu entsorgen war wie vermutet. Wie schon im vergangenen Herbst musste man sich auch um den Parkplatz kümmern. Beim letzten Mal stimmte die Farbe des Splits, aber die Körnung nicht, dieses Mal die Körnung, aber die Farbe nicht. Für Parkplätze gilt: Funktionalität vor Ästhetik, wir werden also immer besser. Das grüne Team eins war mit den Hecken und Rabatten gut ausgelastet und hat ganze Arbeit geleistet. Das grüne Team zwei hat sich um die Gedenktafel für die Opfer der beiden Weltkriege verdient gemacht. Ob die beiden Rosen sich an dieser Stelle wie geplant entwickeln, wird man sehen. Schauen Sie einfach mal an der südlichen



Fotos: Susanne Elsner

Kirchseite vorbei. Ein großer Dank geht an die Damen der Versorgung. Ohne das Ziel „Brotzeit“ geht die Arbeit schlechter von der Hand. Unser Kirchensembel ist ein Geschenk, das Liebe und Pflege braucht. Der Förderverein freut sich immer, wenn für diese Aufgabe weitere finanzielle und körperliche Hilfe gefunden wird. Kommen Sie einfach einmal bei uns vorbei. Wir treffen uns das nächste Mal am 1. Juni um 19:30 Uhr im Torkaten. Bis dahin

Ihr Axel Steiner



**Fördervereins-
treffen**

Mittwoch

1. Juni

19.30 bis

Torkaten

Kessin



Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee nach Ankündigung	Kirche/Torkaten	10.00
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 4.-6. Klasse	TP: Familie	16.00-17.30
Mo	Tanzkreis	Torkaten	20.00-21.30
Di	KiKiFax Kinderkreis, 1.-3. Klasse	TP: Familie	16.00-17.30
Di	Kirchengemeinderat (am 2. Dienstag im Monat)	Torkaten	19.00-21.30
Mi	Gottesdienst im Pflegeheim (am 2. Mittwoch im Monat)	Pflegeheim Roggentin	10.00-11.00
Mi	Jungentreff (am 3. Mittwoch im Monat)	TP: Familie	18.00-20.00
Mi	Bläserchor	Torkaten	19.30-21.30
Do	Mini-Kirchenmäuse (Eltern-Kind-Kreis)	TP: Familie	09:30-11.00
Do	Seniorenachmittag (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Torkaten	14.30-16.30
Do	Hauptkonfirmationskurs (14-täglich)	Torkaten	17.00-18.30
Do	Handwerkelei im Torkaten	Torkaten	19.00-21.00

telefonseelsorge
immer für Sie da

0800-1110111

www.telefonseelsorge.de

Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de
Gemeindepädagogin	Sabine Schultz	Tel.: 038208-82251; Mobil: 0173-9434203; email: sabine.schultz@elkm.de
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Johannes Hübener	Tel.: 038208-61005
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-37565599
Leiter Posaunenchor	Jan-Dirk Zimmermann	Tel.: 0157-88556646
Vorsitzender des Fördervereins	Dr. Axel Steiner	Tel.: 0172-2825709

Aus den Kirchenbüchern

getauft wurden:

Joe Opitz, Rostock
Hedi Marschner, Rostock
Henry Marschner, Rostock

kirchlich bestattet wurden:

Lothar Bochin (79), Kassebohm
Sigrid Roewer (88), Kühlungsborn
Samira Rahn (3 Tage) Lübeck



Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. (Psalm 42,3)
Monatspruch Juli

Kirchengemeinde: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5
eMail: kessin@elkm.de
Internet: www.kirche-mv.de; YouTube-Kanal: Kirchengemeinde Kessin - youtube
Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Druck: Gemeindebriefdruckerei;
Auflagenhöhe: 2.000 St.; Redaktion: Anne Oehler, Oliver Strinkau, Lutz Breckenfelder, Henrik Bartels
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. August;
Fotos: Henrik Bartels, Ausnahmen sind direkt gekennzeichnet;
Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Evangelische Bank eG.,
IBAN: DE09 5206 0410 0005 3507 51; BIC: GENODEF1EK1

GOTTESDIENSTE

JUNI

5.	Pfingsten	Pfarrhof	Konfirmation/Abendmahl/ Kindergottesdienst	10.00
6.	Pfingstmontag	Pfarrhof	Kirch up platt	10.00
12.		Kirche		10.00
19.		Kirche		10.00
26.		Kirche		10.00

JULI

3.		Kirche		10.00
10.		Kirche		10.00
17.		Kirche		10.00
24.		Kirche		10.00
31.		Kirche	Kirch up platt	10.00

AUGUST

7.		Kirche		10.00
14.	Generationengot- tesdienst	Kirche	Schulanfang	10.00
21.	Freiluftgottesdienst	ORC/Warnow	gemeinsamer Gottesdienst Innenstadtgemeinde / St. Godehard Kessin mit Kindergottesdienst	11.00
28.		Kirche		10.00